

Negst disem wider ein Behausung, von Anna Kämb-  
lin, Wittib, erkaufft worden, dabey ein Höfl

[fol. 181v]

biß an die Stattringmeür stossent, sonsst neben  
dem Gmaingässl, alwo mann vf den Burger-  
thurn gehet

Enthalb dises Gässls wider ein Behausung  
vnnnd Garten, an Georgen Pruner, Burger  
vnd Fuehrmann, stossent, von Hanns Deiss,  
gewesten Statzzimmermaister, erkaufft, darauf  
anyezo ein Zimmerstadl vnnnd neue Molzhauß  
erpauet

Gleichfahls ist obbemelt Georgen Pruners Be-  
hausung, Hof vnnnd Gartten, an die Statt-  
ringmaur stossent, an Seitten Michaeln Schreiner,  
Burger vnnnd Gasstgebens Hauß vnnnd Ein-  
farth angelegen, zum Ambt erkaufft, aber im  
Grundt abgebrochen vnnnd an die Stöll ein neues  
Sudthauß erpauet worden

Ausserhalb der Stattringmeür, neben der  
Altmühll hinab, vom Thurn an vnnnd so lang  
sich das neu erpauete Molzhauß erstreckht,  
ist der Graben oder Wismadt von Gemainer  
Statt Kelhaimb erkaufft worden, so zu einer  
Holzlag gebraucht wirdt

[fol. 182r]

Die Curfürstliche Stattmühll gegen der Pfarrkirchen  
vnnnd dem Preühauß anstossent, bey dem Thörl  
ins Niderdorf vnnnd negst der Mezger Schlacht-  
hauß, hat vier Mallgäng vnd dient vf den  
Curfürstlichen Cassten alhie jehrlichen 4 Schaf Korn  
Kelhaimber Mass

Vnfehr diser Mühll yber den Mühlpach ein Walch-  
vnnnd Lohstämpf, darzue auch Lodner Ramb, zwischen  
dem Vrfahrerischen Gartten vnnnd der Curfürstlichen  
Fronleithgraben oder Wismadt gelegen, gehörig vnnnd  
zugleich mit der Mühll Curfürstliches Lehen ist, auch  
nach Ableiben Hannsen Huebers, gewesten Statt-  
müllers, von dessen Wittib zum Ambt ybernom-  
men worden